

Über die Lehre der Wahrheit, das Symbol OM und die Swastika



von José Barreto Silva, Brasilien

FIGU – SSSC
Freie Interessengemeinschaft Universell
Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti ZH
Schweiz/Switzerland
www.figu.org



© FIGU 2025

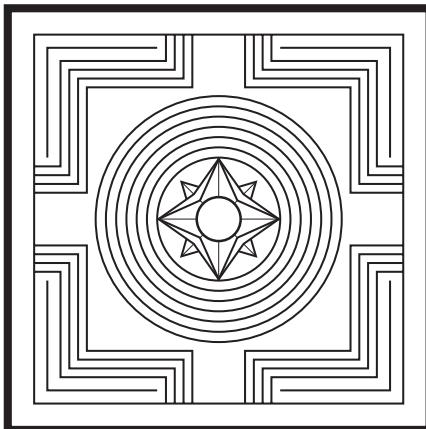
Einige Rechte vorbehalten.



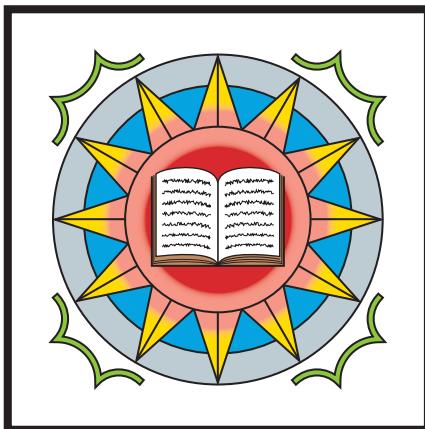
Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter
www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung
des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im FIGU Wassermannzeit-Verlag:
FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell»,
Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz



Schöpfungsenergielehre-Symbole:
Schöpfung



Schöpfungsenergielehre

Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens

Was die Schöpfung ist:

Die Schöpfung ist die allumfassende Existenz aller Dinge und also alles gesamtuniversell Bestehenden und Existierenden und somit also gesamt die real existierende Natur, die universumweit absolut alles und jedes in sichtbarer, unsichtbarer, greifbarer sowie ungreifbarer, fühlbarer und unfühlbarer Art umfasst und lebendig ist.

Die Schöpfung ist nicht ein imaginärer Gott, hat nichts mit Göttern oder Götzen und Heiligen zu tun, denn alles dies sind vom Erdenmenschen durch seine Phantasien erfundene Fabelwesen, Phantasiegestalten, Phantasiegebilde, Märchenwesen, Geschöpfe der Phantasie und Illusion, also etwas, das nur illusorisch erdacht worden ist und absolut imaginär resp. nur in einer Vorstellung vorhanden und nicht real und wirklich und eben erphantasiert ist.

Billy, August 2025

**Im Namen der Schöpfung, die da ist Liebe, Wissen,
Weisheit, Wahrheit und Vollkommenheit.**

José Barreto Silva, Brasilien, Autor und Übersetzer, August 2025

**«Es ist besser von der Lehre des Künders <Billy> Eduard Albert Meier harter,
einzig bitter wahrlicher Wahrheit ewiglich geohrfeigt zu werden,
als von der Süsse und den giftigen Lügen der Religionen und Sekten
aller Farben und Konfessionen tödlich geküsst zu werden.»**

José Barreto Silva, Brasilien

Zitat aus dem Buch <OM>, dem Buch aller Bücher, Kanon 32, Vers 1979, Seite 270:

**«Um die Wahrheit zu begraben, dazu gibt es nicht genug Schaufeln.»
*... und jene, die es versuchen, graben schliesslich ihre eigenen Gräber ...**

(*Anmerkung von José Barreto Silva)

Buch <OM> von Billy Meier: Der wahrliche Künster des Neuzeitalters

**A revolução silenciosa da verdade!
Die Stille Revolution der Wahrheit.**

Alle Wahrheit durchläuft genau drei Stufen:

Zuerst wird die Wahrheit lächerlich gemacht und mit viel Hass sehr verzerrt oder verweigert und beschuldigt, dass sie eine reine Lüge, Täuschung und Betrug sei. Dann wird sie bis zum Tod bekämpft und **schliesslich** als selbstverständliche Wahrheit sowie als wahre selbstverständliche Wirklichkeit verstanden und **in der gesamten irdischen Welt angenommen**.

**Veritas evidens non est probanda!
Die offensichtliche Wahrheit kann nicht bewiesen werden!**

Falschheit, Lüge, Täuschung und Betrug kommen niemals der wirklichen Wahrheit nahe, sondern sie beunruhigen, verfolgen, belästigen und zerstören sie, und zwar von vorne und hinten sowie gesamthaft überall.

Und so ist es auch mit der Schöpfungswahrheit, der wirklichen Wahrheit; und es gibt nicht genug Schaufeln, um die Wahrheit zu begraben, und diejenigen, die es versuchen, graben schliesslich ihre eigenen Gräber, indem sie Selbstmord begehen, infolge ihrer eigenen Lügen.

Und so ist die wahre wirkliche Wahrheit.



OM



OM AUM



Alles ändert sich – mit dem Mantra OM.

Erfahren Sie mehr über den Ursprung, die Bedeutung und die Symbolik der Ur-ur-uralten Silbe, im Pali Sanskrit usw., der Schrift OM/AUM-Wort, dem ursprünglichen kraftvollen Klang der Schöpfung, dem Klang des Universums, und auch ein paar Worte über die Rune des LEBENS, die Rune des Lebensbaumes sowie der Rune des Friedens, Symbol des Friedens und der ‹Lebensrune› (Algiz = ᛖ).

Erfahren Sie auch mehr über die wahre Bedeutung des Hakenkreuzes und der Schwarzen Sonne (oder das Schwarze Sonnenrad), zwei sehr ‹heilige› Symbole, die von tiefer spiritueller Bedeutung sind, die infolge der Dummheit, Tyrannie und Ignoranz der furchterregenden faschistischen nationalsozialistischen Regierung im alten Deutschland resp. ‹Dritten Reich› unter Adolf Hitler arg missbraucht wurden. Die Swastika (auch Hakenkreuz genannt) und die Schwarze Sonne wurden beide mit Füßen getreten, bespuckt, missachtet, misshandelt, stupiert resp. geschändet und verflucht durch die unmenschliche nationalsozialistische Ideologie sowie die Philosophie des Rechtsextremismus von Hitler. Hitlers NAZItum und Rechtsextremismus haben sich beide diese uralten und ‹heiligen› Symbole angeeignet und ihre wahre Bedeutung grundsätzlich verzerrt und verdreht.

José Barreto Silva, Brasilien

Das Hakenkreuz resp. Swastika

Vornweg ist folgendes zu erklären, damit keine Missverständnisse auftreten bezüglich des Hakenkreuzes/Swastika in beiden Formen der Darstellung (卐 oder 卍), das weltweit Verwendung findet, wie z.B. bei Religionen und Kulturen, Gemeinschaften sowie auch bei Privatleuten usw.: Insbesondere findet die Swastika Verwendung im Hinduismus, Buddhismus und Jainismus.

Das Hakenkreuz/Swastika hat in keiner Weise etwas mit Politik zu tun, wie dies bösartig-negativ bei Hitlers NSDAP und deren Weltkrieg zu tun hatte und heute noch bei NAZI- oder NeoNAZI-Organisationen zu tun hat. Das Hakenkreuz resp. Swastika, wenn es nicht leidlich rechtsextremistisch NAZI-gleich verwendet wird, dann bedeutet dies, dass damit Glück, Wohlstand und Frieden sowie Spiritualität als gängiges Synonym für die Gültigkeit von bestem Charakter, bester Wesensart und bester Qualität usw. weltweit verbreitet wird und überall auftreten soll, also mit sehr unterschiedlichen positiven Bedeutungen, folglich alles – entgegen dem bösartigen NSDAP-NAZI-Sinn – im Guten und Positiven zu bewerten und zu verstehen ist sowie wirklich nichts zu tun hat mit dem Nationalsozialismus, der NSDAP, der/die

das Hakenkreuz als Symbol des NS-Regimes missbraucht und mit Rassismus, Antisemitismus und Gewalt in Verbindung und in bösartigen Verruf gebracht hat.

Billy

Im Kontaktbericht 520 gibt es
eine recht ausführliche Erklärung zu Adolf Hitler,
die Billy Meier sehr detailliert dargelegt hat.
520. Kontakt, Samstag, 16. April 2011, 15.03 Uhr

**Billys Erklärung bezüglich ‹Adolf Hitler›,
der selbst teilweise jüdischer Abstammung war:
Hitler nahm die falschen ‹Protokolle der Weisen von Zion› und nutzte sie zur
Erfüllung seiner Herrschaftsucht, für sein verbrecherisches Werk
und zur Auslösung des Zweiten Weltkrieges.**

Und Tatsache ist, dass Adolf Hitler erst durch die falschen ‹Protokolle der Weisen von Zion› auf seine menschheitsverbrecherischen Weltoberungspläne kam, wobei ihn die alte Thule-Gesellschaft in seinem Kriegs- und Weltherrschaftswahn unterstützte.

José Barreto Silva, Brasilien

Falsche ‹Chronisten› und falsche ‹Faktenkenner›

«Nur dadurch war es auch möglich, wider falsche ‹Chronisten› und falsche ‹Faktenkenner› in Sachen Adolf Hitler usw., dass dieser fanatische und irre Menschheitsverbrecher die Welt in den Zweiten Weltkrieg und in den Holocaust führen konnte. Doch Fanatiker und Irre in Sachen Judenhass gab und gibt es noch immer in vielen Ländern auf der Erde, wobei heutzutage besonders die NeoNAZIs in Deutschland, Russland und in den Vereinigten Staaten von Amerika zu nennen sind. Doch schon vor dem Zweiten Weltkrieg machten die USA bezüglich des Judenhasses infolge des Buches ‹Protokolle der Weisen von Zion› gross von sich reden, wobei sich ganz besonders der Automobilmogul Henry Ford hervortat, der in riesigen Auflagen äusserst bösartige und hassvolle Hetzschriften gegen das Judentum drucken und allüberall verbreiten liess. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg (wahrheitlich Dritten) entstand die effectiv sehr grosse NeoNAZI-Bewegung in den Vereinigten Staaten von Amerika, und zwar landesweit und in diversen Gruppierungen. Hitler fand an Henry Fords Judenhetze Gefallen, wie heute immer noch sehr viele Verschwörungstheoretiker, NeoNAZIs und sonstige Rechtsextreme aller Façon antisemitische Neigungen haben und sie diese in einem unglaublich tiefgründigen Judenhass ausleben. Wobei sehr schlimm dabei ist, dass die falschen

«Protokolle der Weisen von Zion» auch im gesamten arabischen Raum millionenfach verbreitet sind, weiterhin Unheil anrichten und die arabischen Völker gegen das Judentum aufwiegeln. Diese gefälschte jüdische Verschwörungsgeschichte ist als hasserfüllte Botschaft auch schuld am mörderischen, terroristischen Islamismus, dem erstlich Osama bin Laden als Galionsfigur stand, wobei sich diese Terrororganisation jedoch schon vor Jahren weltweit in einzelne sowie selbständige kleine Terrororganisationen aufgespalten hat, die autonom ihre mörderischen und selbstmörderischen Aktionen durchführen. ... »

Der durch den israelischen Massenmörder und seine Mörderarmee geführte Gaza-Krieg ist grundlegend gegen die Mordorganisation Hamas gerichtet, womit auch das unschuldige Palästiner-Volk und der Libanon hineingezogen und leidtragend wurde, sowie auch das Aushungern und Verhungernlassen der Palästiner und die zerstörerischen Angriffigkeiten und Bombardierungen Israels gegen Syrien und Iran zustande kamen – besonders Iran mit Hilfe des Amerika-Diktators Donald John Trump –, das förderte das weltweite Aufflammen des Judenhasses neuerlich und zieht dementsprechend wieder bösartig durch die Welt.

Billy

**Hasst niemals, denn Hass kann nur mit Nicht-Hass besiegt werden;
das ist eine wirkliche Schöpfungswahrheit.**

Ich, José Barreto Silva, habe Kenntnisse der verschiedensten Totems bezüglich vieler der unterschiedlichsten Religionen und Geheimgesellschaften, Kulte aller Farben, Flaggen und Philosophien und sonstiger verschiedenartiger Glaubensrichtungen usw. usf., wie man sich nur vorstellen kann, und ja, ich stehe dazu, dass ich früher auch «Jesus» angebetet habe und auf der Suche nach Antworten auf meine Fragen nach dem wahren Sinn des Lebens an den falschen Türen angeklopft hatte, denn ich fragte mich:

Wer bin ich?

Warum existiere ich und wozu?

Ja, Ich habe an die falschen Türen geklopft
und hatte da aber keine Antworten gefunden.

Ich habe nie zum Himmel geschaut und keine
fliegende Plejarenstrahlschiffe da droben gesehen,
die aus den unendlichen Tiefen des Universums kamen.

Ich war mal ein richtiger Höhlenmensch.

An eiskalten Sonntagen hatte ich riesige Atlanten,
die ich nicht nutzen konnte.

Und in den Nachrichten aus der wahren Wahrheit, die uns ständig erreichen, kann niemand, **NIEMAND etwas bemerken**, weil alle immer zu beschäftigt sind, **um richtig nachzudenken!**

Zuerst einmal habe ich, José Barreto Silva, deutlich und klar zu sagen, dass ich ein **Schüler der Schöpfungsenergielehre bin, die von Billy Meier gelehrt** wird, so ich Schüler der echten Schöpfungsenergielehre bin, wie diese von alters her seit Milliarden von Jahren unverfälscht überliefert ist und **vom wahren Künder der Lehrlinie des Nokodemion aus dem ANKAR-Universum stammt**. Dazu möchte ich ganz klar und deutlich betonen sowie sehr nachdrücklich klarstellen, dass der Verein **FIGU**, ‹Freie Interessengemeinschaft Universell› sowie alle dessen weltweiten Mitglieder **KEINE Personen benachteiligt oder irgendwie hasst usw., wie die FIGU auch keinerlei kleine oder grosse Vereinigungen, private oder auch organisierte Institutionen oder Grossgruppierungen, Gremien und Initiativen, egal ob politische oder rein religiöse, philosophische, weltliche oder irgendwelcher unrechtschaffener Art, unterstützt oder fördert**, denn die FIGU ist und bleibt allerseits neutral. Dies, wie auch nicht solcherart Elemente, die verwerfliche oder unmenschliche kriminelle Handlungen sowie Rassismus oder irgendwie eine Frauenfeindlichkeit, rassistische Vorherrschaft, NAZlsmus, NeoNAZlsmus, Rechtsextremismus, Faschismus oder Anarchismus usw. betreiben, keinerlei Unterstützung erhalten, wie auch nicht Personen, Gruppen oder Organisationen, die eine Gesinnung der Fremdenfeindlichkeit, des Antisemitismus oder der Rassendiskriminierung aufweisen. Terrorismus wie auch kriminelle Angriffe, Taten oder sonstig Unrechtschaffenes gegen das Leben, die persönliche Sicherheit von Menschen sowie die staatliche Sicherheit oder die Ordnung werden nicht toleriert. Zu allen von der FIGU verpönten kriminellen Ablehnungen gehören auch jegliche Art von Diebstahl, Betrug, jede Art von Verrat und Drogenhandel sowie Drogengebrauch, und Nötigung usw. Doch auch von jeglicher Art Verbrechen distanziert sich die FIGU, wie z.B. von jeder Art Mord, Totschlag oder Tötung auf Verlangen, Todesstrafe, Folter, Suizid resp. Selbstmord, häusliche Gewalt jeder Façon, Gaslighting, Erpressung und Mobbing. Weiter ist auch eine strikte Ablehnung gegeben für jede Form von Raub, Rache und Vergeltung, unterlassene Hilfeleistung, jede Weise von gewollter Körperverletzung, Dieberei, psychisch-emotionale Gewalt sowie Terror jeder Art, Zerstörung des Selbstbewusstseins, jede Art von Misshandlung usw. usf. Homophobie ist bei der FIGU ebenso verpönt wie Unrecht jeder Art, so auch Krieg und Streit jeder Art und Weise, ebenso auch unrechtschaffene Gesinnungen und demokratiefeindliche Weltanschauungen. Auch terroristische Handlungen gegen Menschen, Staaten, Gruppen, Organisationen oder Institute usw. sind bei der FIGU verpönt, wie auch jede Art von Zoophilie, Tierquälerei,

Pädophilie, Vergewaltigung und Sklaverei, Ablehnungen und Schuldzuweisungen.

Da sind aber auch Rufmord, Beleidigungen, Demütigungen sowie jede Art von Ehrverletzungen, Freiheitsberaubung und Manipulation usw. usf., die von der FIGU verpönt sind, wie ebenfalls das Werben um Mitglieder für unrechtschaffene oder fragwürdige Unternehmungen, wie auch bezüglich Religionen, Sekten und Kriegsteilname usw.

Die FIGU ist frei von jedem Religionsglauben und also konfessionslos, wie jedoch auch frei von jedem weltlichen Glauben, und der Verein FIGU ist in jeder Beziehung auch politisch absolut neutral, auch allen Menschen gegenüber, die eines Glaubens irgendwelcher Façon sind, folglich sie geachtet und ihnen alle ihnen zustehende Würde, Ehre und alle Rechte entgegengebracht werden. Dies egal ob sie sich zum islamischen, christlichen, jüdischen oder sonst zu einem religiösen sowie weltlichen Glauben oder sonst einer Ansicht bekennen. Grundsätzlich werden jedoch keine unrechtschaffene Personen wie Kriminelle, Gruppierungen oder Institutionen usw. unterstützt, die bezüglich ihres Glaubens, ihrer Weltansicht, Sozialansicht und allgemeiner Ordnung dem Terror oder einer Art von Gewalttätigkeit usw. verfallen sind. Dies, wie auch jene Taten NICHT und NIMMER als des Rechtens anerkannt werden, welche unrechtschaffen, politisch oder religiös ausartend oder terroristisch sind, wie auch physische, verbale oder schriftliche persönliche Angriffe irgendwelcher Weise gegen bestimmte Menschen oder Gruppierungen gerichtet nicht akzeptabel sind. Persönliche Angriffe, Streiterei, Zank, Querelen oder Clinch, Zwist, Gezänk, Rangelei, Auseinandersetzung, Reiberei, Geplänkel und Unfrieden allgemein in verbaler Form oder in schriftlicher Weise sind absolut verpönt und inakzeptabel in jeder Art und Weise.

Mit Rechtsextremismus beschäftigen sich viele Behörden sowie andere staatliche und private Institutionen, Gremien und Initiativen. Sie alle haben unterschiedliche Aufgaben und behandeln bestimmte Facetten des Phänomens. Jedoch der Verein FIGU, ‹Freie Interessengemeinschaft Universell›, unterstützt weder diese noch NAZIs, NeoNAZIs oder **irgendeine Art von terroristischer Gruppierungen**, noch kleine oder grosse Kriminelle, diesartige Gruppen oder Organisationen, die auf dem Planeten Erde existieren. Rechtsextremismus in Form des bösen NeoNAZItums ist derzeit die grösste Bedrohung in allen Staaten der Erde, was besonders jede freiheitliche, friedliche und demokratische Grundordnung sowie ein wahrlich soziales und rechtschaffenes Miteinander gefährdet.

Das Miteinander aber basiert darauf, **dass die ganze Menschheit auf dem gesamten Planeten Erde sicher und gut leben soll, und zwar in Frieden, Freiheit und Harmonie, sowie absolut unabhängig von jedem Zwang bezüglich einer Religion oder sonst eines Glaubens, der Hautfarbe, Herkunft und des**

Geschlechts. Umso wichtiger ist es unbedingt, rechtsextremistische Verhaltensweisen schon im Ansatz zu erkennen und sie mit allen Mitteln unserer wehrhaften Demokratie verbal und schriftlich zu bekämpfen, was voraussetzt, dass die Akteure, die hinter schlechten, bösen, aufrührerischen, kriegsgetzen- den und ordnungsfeindlichen und sonstigen Verhaltensweisen wider Recht und Ordnung stehen, frühzeitig identifiziert werden und **im Blick zu behalten sind** sowie unter Kontrolle gehalten werden, dass sie keinen Schaden und kein Unheil anrichten können.

Die Symbole und Kennzeichen der Szene können hierfür ernste Anhaltspunkte liefern. Sie stehen **für die menschenverachtende, demokratiefeindliche Weltanschauung der Rechtsextremisten**, die den Zusammenhalt der Szene stärken und diese nach aussen abgrenzen wollen. Ihr intensiver Gebrauch belegt, wie gefährlich die Rechtsextremisten nach wie vor sind. In der Öffentlichkeit zeigt sich dies in einer Vielzahl von Propagandadelikten, auch wenn in einigen Fällen Unwissenheit und Provokation die Gründe sein mögen: **Eine Hakenkreuz-Schmiererei ist eine politische Straftat mit möglicherweise schweren gerichtlich-strafrechtlichen Konsequenzen für die Täterin oder den Täter, und solcherart missbräuchliche Schmierereien, die in der Regel in einer NAZI-Gesinnung fundieren, sind beim Verein FIGU absolut verpönt.**

Die FIGU, ‹Freie Interessengemeinschaft Universell›, ist effectiv ein angesehener und durchaus humanistischer Verein, das heisst, dass sich der Verein niemals politisch betätigt, sondern sich darum kümmert, dass sich alle Menschen, Mann und Frau, Kinder und Jugendliche, auf der ganzen Erde zu echten sowie wahrlichen Menschen im wahren schöpfungsenergetischen und anthropologischen Sinn entwickeln und effectiv wahrlicher Mensch werden. Dies fern von jeder Unfriedlichkeit, jedem Kriegssinnen und Harmen der Mitmenschen, der Schöpfung-Natur und deren Fauna und Flora, sowie allem ihrem Existieren in den gesamten Weiten des Raumes des umfassenden Universums.

Das Motto der FIGU ist und bleibt immer dieser Wert und in dieser Weise bestehen. Alle Menschen, egal und unabhängig von Religion, Hautfarbe, Herkunft und Geschlecht, ob weiss, gelb, dunkel, braun, blau, grün oder rot, einer Religion oder einem Kult angehörig, alle haben das Recht, ihr eigenes Leben in Frieden und Glück zu führen, alleine oder zusammen mit ihren Mitmenschen zu leben.

Alle Lebewesen, die es gibt, alle die laufen, schwimmen, kriechen oder fliegen, die ganze Flora und Fauna, die ganze Natur selbst, also die gesamte Schöpfung, haben das heilige Recht, zu leben und von allen Menschen auf der ganzen Erde als Ganzes respektiert zu werden. So wie es die äusserst kraftvollen Urgesetze und Gebote der schöpfungsnatürlichen Richtlinien ausrichten und verlangen. Und das ist der aufrichtige Wunsch in wahrer bedingungsloser Liebe jedes Mitglieds und Enthusiasten und aller Schüler der Schöpfungs-

energielehre des alten wahren Künders Nokodemjon, und die gelehrt wird von ‹Billy› Eduard Albert Meier. Die allererste und wichtigste Regel der FIGU ‹Freie Interessengemeinschaft Universell› als Ganzes ist und bleibt immer, genau wie es einleitend in meiner Proklamation erklärt wird.

Bitte lesen Sie:

FIGU ‹Freie Interessengemeinschaft Universell›,

Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz. Die **FIGU** ist eine international tätige, nicht-religiöse und nicht-politische Gemeinschaft weltweit gleichgesinnter Menschen, die auf der Suche nach der Wahrheit sind und sich bemühen, ihre Gedanken, Gefühle und Handlungen rein persönlich und gemäss eigenem freien Willen sowie Bemühen vernünftig sowie verantwortungsvoll und nach natürlich-schöpferischen Richtlinien auszurichten.

Die FIGU, ‹Freie Interessengemeinschaft Universell›, ist als nichtgewinnbringender Verein gemäss schweizerischem ZGB (Zivil-Gesetz-Buch) Art. 60 ff. organisiert, und sie lehrt:

KANON 1 – AUS DEM BUCH ‹OM› – das Buch aller Bücher:

1. Im Namen der Schöpfung, die da ist Liebe, Wissen, Weisheit, Wahrheit und Vollkommenheit.
2. Dank sei ihr, der Schöpfung aller Kreationen.
3. Ihr allein lebt der Mensch; ihr allein leben wir stetig.
4. Ihre Gesetze und Gebote allein befolgen wir.
5. Die Schöpfung selbst führt uns durch ihre Gesetze und Gebote zum Ziel der Evolution.
6. Sie führet uns auf dem Wege derer, die den Pfad der Wahrheit und Liebe beschreiten und die den Weg der Wahrheit schon vor uns beschritten und kein Missfallen erregt haben noch irregegangen sind.
7. Im Namen der Schöpfung, das ist unser Wille und unser Ziel der Evolution.

Saalome gam naan ben urda, gan njiber asaala hesporoona!



Friede sei auf der Erde und unter allen Geschöpfen!



 Peace be on Earth and among all beings!

 Paix sur Terre et parmi tous les êtres!

 Мир на Земле и всем существам!

 Мир на Землі та серед усіх істот!

 願世界和平，眾生和平！

 地上の平和、そしてすべての生き物に平和あれ！

 지구에 평화가 깃들기를, 그리고 모든 존재들 사이에 평화가 깃들기를!

 Ειρήνη στη Γη και σε όλα τα όντα!

 Dünya'ya ve tüm varlıklara barış olsun!

 Pokój na Ziemi i wśród wszystkich istot!

 Mír na Zemi a mezi všemi bytostmi!

 Fred på jorden og blant alle vesener!

 Vrede op aarde en onder alle wezens!

السلام على الأرض وعلى جميع الكائنات!



שלום על הארץ, ועל כל היצורים!



Paz na Terra, e entre todas as criaturas!



Pace sia sulla Terra, e tra tutte le creature!



¡Que la paz sea en la Tierra y entre todos los seres!

**Zuerst habe ich hier einen kleinen Ausschnitt aus dem
«Buch der Zeichen und Symbole».**

Herausgegeben von V.F. SAMMLER 6. Auflage, Jahr 2009.

Zitat und Quellennachweis:

«... Das seit dem 16. Jhd. bezeugte Fremdwort **Symbol** wird vom griechischen **symbolon**, **Kennzeichen**, **Zeichen**, entlehnt, das zu **symbállein** **zusammenwerfen**, **Zusammenfügen** gehört.

Es werden somit heterogene Elemente in Zusammenhang gebracht, etwa gegensätzliche Teile eines in innerem Zusammenhang stehenden Ganzen:

Dies lässt sich so auffassen, als sei hier die Zusammenordnung von Urbild (Archetypus) und Abbild im irdischen Bereich gemeint, und es sprechen viele Kriterien dafür, dass wir hier den ursprünglichen Sinn des Symbols vor uns haben.

In jüngeren Epochen der Geistesgeschichte änderte sich der Sinn der Bezeichnung insofern, als nunmehr als **zusammengeworfene** Elemente ein sinnfälliges Zeichen und ein Inhalt stehen: Ein Ausdruck ersetzt den anderen, um etwa eine einfache bildliche Formulierung zu ermöglichen.

Eine die Tiefenschichten der Persönlichkeit ansprechende, unmittelbare Symbolsprache ist hier nicht mehr unbedingt gegeben; zur Lesung dieser Art von Symbolen ist meist das Wissen um die konventionelle Verschlüsselungsweise notwendig.

Ur- und Frühgeschichte

In den meisten Bildbänden und Büchern über die Kunst der Steinzeit werden nur die schönsten und naturgetreuesten Kunstschöpfungen des vorgeschichtlichen Menschen abgebildet; dies bringt es mit sich, dass unser Gesamtbild von den bildnerischen Leistungen dieser Epochen verzeichnet und nicht den Tatsachen entsprechend ist. Zweifellos lassen sich in der vorgeschichtlichen Kunst grossartige, unmittelbar zu uns sprechende Bildwerke in grosser Zahl finden, aber sie stellen Einzelleistungen dar, die aus der Masse der künstlerischen Werke hervorragen. Neben ihnen gibt es nicht nur zahllose nicht restlos überzeugende Bilder, sondern auch unscheinbare Zeichen und Glyphen, die nur höchst selten in Bildbänden wiedergegeben werden.

Es handelt sich offenbar um einfache Symbole und Hinweiszeichen, die einst dem Menschen etwas gesagt haben müssen. Eigentlich wäre zu erwarten, dass jene aus den ältesten greifbaren Epochen des menschlichen Geisteslebens (Anm. FIGU: bewusstes, selbständiges Denken) stammenden Glyphen so unmittelbar verständlich wären, dass sich auch uns ihr Sinn ohne langwierige Reflexion erschliesst. In der Praxis ist es jedoch so, dass wir beim Durch forschen der bildergeschmückten Kulthöhlen des Eiszeitmenschen neben den Tierdarstellungen sonderbare Punktreihen und Liniennetze finden, von welchen wir nicht sagen können, was sie für ihre Schöpfer vor mehr als zehn Jahrtausenden bedeutet haben mögen. Auch Stein- und Knochenstücke tragen immer wieder Ritzungen, die nichts mit den naturhaften Tierbildern zu tun haben und wie echte Symbolzeichen wirken. Handelt es sich bloss um rein hervorgebrachte ‹Parerga› des bildnerischen Triebes, oder haben wir es mit den Anfängen eines abstraktiven Gestaltens zu tun? Es wird ohne Zweifel nötig sein, dass sich die Erforschung der prähistorischen Kunst in höherem Ausmass als bisher auch diesen anspruchslos scheinenden Glyphen zuwendet und zunächst mit ihrer dokumentarischen Sammlung beginnt. Erst dann, wenn auch sie in grosser Zahl veröffentlicht ist und sie sich ihre Variationsbreite über die ewige Herleitung aus Naturformen machen kann und zur richtigen Zeit blicken lässt, werden wir dazukommen, uns Gedanken über ihre ersten Ansätze zu einer lückenlosen Dokumentation ein Bild des Bestandes einzelner Eiszeithöhlen zu machen, die auch jene früher kaum beachteten uralten Zeichen und Symbole abbilden.»

Das ‹Buch der Zeichen und Symbole›
von Inge Schwarz-Winklhofer und Hans Biederman.
Herausgegeben von V.F. SAMMLER 6. Auflage,
Jahr 2009 – ISBN 978-3-85365-203-9

ॐ (ॐ) OM, DER KLANG DER SCHÖPFUNG.

Erklärung über das Wort und Symbol OM ॐ.

Das Wort OM ॐ.

Mantras OM ॐ

Jetzt werde ich kurz auf die Herkunft und Bedeutung des Wortes OM eingehen:

Aus der Sicht des Hinduismus, des Buddhismus und Jainismus und Sikhismus ergeben sich folgende Ansicht und das Verstehen.

Da die Schöpfungsenergie irrtümlich infolge falscher Benennung ‹Geist› genannt wird, so wird die Falschbenennung mit dem richtigen Begriff ‹Schöpfungsenergie› ersetzt, wie die Worte ‹Heilig› und ‹Heilige› ersatzlos ausgelassen werden, weil diese eine Phantasieerfindung der Erdenmenschen sind und es effectiv keine Menschen gibt, die wertiger als alle übrigen Menschen des Planeten Erde und Erdfremde absolut-zweifelos gleichwertig sind.

José Barreto Silva, Brasilien

Die Lehre Nokodemions sagt:

Es ist im Grunde alles umfassend – das ganze Universum vereint in einem einzigen Klang des OM. Dieser steht für die Verbindung der Schöpfungsenergie, die den gesamten Körper belebt, wie ebenso für die evolutive Schöpfungslebensenergie und damit für das Evolutionieren des Denkens und des schöpfungslebensenergetischen Bewusstseins und Unbewussten, wie ebenso für das physische Bewusstsein in dessen Unterbewusstsein. OM ist ein Synonym für den gegenwärtigen Moment und die Zukunft, folglich hilft es das Hier und Jetzt und auch die Zukunft zu leben und wahrzunehmen und also zu spüren. Nur dann, wenn der Mensch den Hindernissen des Lebens standzuhalten vermag und es wirklich kann sowie ständig fest und gut mit der Gegenwart verbunden ist, kann er seine Träume verwirklichen und seinen harten Lebensweg gehen.

Billy

Wort OM ॐ

José Barreto Silva, Brasilien

Vom oft zitierten **Wort OM ॐ** (ॐ) dem **Klang des Universums**, bis hin zu seiner angeblichen Kraft, Menschen zu verbinden, ist das **Wort OM** ein kleines Wort, das eine Vielzahl von Bedeutungen und auch eine immense Kraft in sich trägt.

Das Mantra **OM ॐ** (ॐ) hat einen uralten Ursprung und ist tief in der hinduistischen Philosophie und Spiritualität verwurzelt. Die frühesten Erwähnungen finden sich in den **Upanishaden**, insbesondere in der **Mandukya Upanishad**, wo es als Silbe dargestellt wird, die die **Gesamtheit der Existenz** repräsentiert. Während in der **Rig Veda** das **OM** (ॐ) nicht ausdrücklich erwähnt wird, wird es als «*udgitha*», der **Urklang der Schöpfung**, betrachtet. Im Sikhismus wird es oft als Symbol für spirituell-schöpfungsenergetische Konzepte gebraucht. Die Silbe «**OM**» (ॐ) kommt auch in anderen Religionen vor, wie beim Buddhismus und Jainismus.

Upanishadische Ursprünge: In den Upanischaden, philosophischen Texten **innerhalb der Veden**, wird **OM** (ॐ) zum ersten Mal explizit erwähnt. Die **Mandukya Upanishad** beschäftigt sich komplett mit der Bedeutung und dem Sinn von **OM** (ॐ). **OM** (ॐ) wird als Mantra verwendet, um sich mit der Einheit zu verbinden und die Meditation zu vertiefen, den Körper zu harmonisieren und komplexere Mantras zu bilden. Es wird oft zu Beginn und am Ende von Meditationsübungen gesungen.

Das Wort «**OM** ॐ (ॐ) scheint seinen Ursprung in der **Mandukya Upanishad** zu haben, einer Sammlung sehr alter Texte, die sich mit philosophischen Konzepten des Hinduismus befassen.

Sie sagt uns, dass «**OM** (ॐ) das ist, was war, was ist und was sein wird». Das Wort und Symbol **OM** (ॐ) steht für alles – den **Anfang**, die **Mitte** und das **Ende**, die **Vergangenheit**, die **Gegenwart** und die **Zukunft**. Das Wort **OM** steht für die wahre und echte Wahrheit der Gesetze und Gebote der Schöpfung. Das Wort **OM** repräsentiert den kraftvollen ursprünglichen Klang der Schöpfung. Das Wort **OM** (ॐ) umfasst alle Klänge – die Menschheit, die ganze Natur und alles, was existiert. Es ist **MutterNatur** selbst, die **Natur**, die wirklich der eigene **Schöpfungsspiegel** ist. Das Wort **OM** (ॐ) ist das Summen des Universums und des Planeten Erde. Das Wort **OM** (ॐ) symbolisiert die wirkende **Lebensenergie** der **Schöpfung**, oder anders ausgedrückt, die **aktuell wirkende Lebensenergie der Schöpfung** selbst. Das Symbol **OM** (ॐ)

als **OM** geschrieben, ist ein Klang und ein kultisch-religiöses Symbol im Hinduismus, Buddhismus, Jainismus und Sikhismus. Das Symbol **OM** (ॐ) steht für die **Essenz der ultimativen Realität**, das **wahre innere Bewusstsein** oder die **Schöpfung** selbst und gilt als der ursprüngliche kraftvolle **Klang der Schöpfung**, der **Klang des Universums** – aus dem alle **Schöpfungen im gesamten Universum** entstehen und die gesamte Veda symbolisiert.

Sie bieten verschiedene Bedeutungsnuancen für die Silbe ॐ **OM** (ॐ) zum Beispiel «das Universum jenseits der Sonne» oder «das Geheimnisvolle und Unerstößliche» oder «die unendliche Sprache, das unendliche Wissen» oder «die Essenz des Atems, des Lebens, alles was existiert» oder «das, womit man befreit wird». Der **Samaveda**, die **poetische Veda**, ordnet **OM** (ॐ) orthographisch den hörbaren, musikalischen Wahrheiten in ihren zahlreichen Variationen ((ॐ) **OUM, AUM, Ovā Ovā Ovā UM usw.**) zu und versucht daraus **musikalische Metren** zu extrahieren. Es gibt auch einen dritten Klang, den **Klang der völligen STILLE**. Das ist der Rest oder die Energie, die übrigbleibt, wenn der Atem endet und der Klang von **OM** verklingt. Entstehend aus der Stille wird durch Beständigkeit alles aufrechterhalten und verschwindet in der vollkommenen Stille. Das Symbol des Wortes **OM** steht dafür, dass sich alles ständig verändert – von Bewegung zur Stille, vom Klang zu tiefer Stille; der endlose und unendliche Kreislauf des Lebens im Vielfachen von sieben.

OM (ॐ) symbolisiert die wirkende Energie, oder anders und besser ausgedrückt, die aktuell wirkende Schöpfungslebensenergie.

**Die vielfachen Füsse der FYLFOT-Spinne
des Hakenkreuzes resp. des Swastika
Über die Bedeutung und den Ursprung von Fylfot
und Hakenkreuz oder Swastika.
FYLFOT bedeutet: Viele Füsse, Spinne,
und auch Hakenkreuz oder Swastika.**

Das **Fylfot**, Hakenkreuz oder Swastika war ein altes arisches Symbol, das mit den älteren Himmelszeichen aufgeführt wurde, und es kommt in der Neuen Welt vor und war den «Luftgöttern» verbunden, wie sie durch Indra und Jupiter Tonans und Pluvius dargestellt wurden. Es scheint sehr wahrscheinlich, dass diese vielfügige Spinne Fylfot nichts anderes ist als ein «Füllfuss»; viele Füsse der Spinne, Hakenkreuz und also SWASTIKA sind ihr Spiegelbild. Das **Gammadion**, eine Art abgeschnittenes Hakenkreuz, wird mit der mittelalter-

lichen und angelsächsischen Kultur in Verbindung gebracht. Es handelt sich um ein Kreuz mit senkrechten Verlängerungen, die normalerweise in einem Winkel von 90° oder einem ähnlichen Winkel in die gleiche Richtung zeigen. Allerdings – zumindest in modernen heraldischen Texten wie Friar und Woodcock & Robinson (siehe Bibliografie) – unterscheidet sich die Fylfot-Spinne mit vielen Füßen etwas von der bösen und falschen archetypischen Form vom Hakenkreuz resp. der Swastika (Quelle: <https://en.m.wikipedia.org/wiki/Fylfot>) auf den Seiten 791 und 792. Bericht des Nationalmuseums, 1894. Im Buch *«The Swastika» (Das Hakenkreuz). Das früheste bekannte Symbol und seine Verbreitung; mit Beobachtungen zur Migration bestimmter Industriezweige in prähistorischer Zeit.* Von Thomas Wilson, Kurator, Abteilung für Prähistorische Anthropologie, Nationalmuseum der Vereinigten Staaten von Amerika, Washington: Government Printing Office. Veröffentlicht im Jahr 1806.

Im Quartalsbericht des Palestine Exploration Fund vom Januar 1895, S. 84, 85, macht William Simpson Bemerkungen zu den neuesten Entdeckungen bezüglich des Swastika und kommt zu folgendem Schluss: «Der Fund des **Swastikas** in Amerika eröffnet einen sehr weiten geografischen Raum, der von dem damit verbundenen Problem umfasst wird, aber er reicht noch weiter, denn das Hakenkreuz findet sich in fast allen bewohnbaren Teilen der Welt, fast buchstäblich «von China bis Peru», und lässt sich bis in eine sehr frühe Zeit zurückverfolgen.»

Die neueste Idee zum Hakenkreuz ist, dass es eine Form der alten Rad-Symbolik sein könnte und die Bewegung der Sonne oder vielleicht, im weiteren Sinne, die gesamte Bewegung der Sterne am Himmel darstellt. Das **Dharma-chakra** oder **buddhistische Rad**, von dem das sogenannte **«Gebetsrad»** der tibetischen Lamas nur eine Variante ist, kann nun als Symbol für die Sonnenbewegung nachgewiesen werden. Es stammt nicht von den Buddhisten, sondern wurde aus dem brahmanischen System der **Veden** übernommen, wo es **«Sonnenrad»** genannt wird. Ich habe in letzter Zeit eine Menge Beweise zu diesem Thema gesammelt, da ich mich damit beschäftige, darüber zu schreiben, und die vielen Passagen aus den alten brahmanischen Schriften lassen keinen Zweifel daran. Der verstorbene Edward Thomas und Prof. Percy Gardner haben erklärt, dass auf einigen Goldmünzen aus Andhra und einer aus Mesembria, Griechenland, der Teil des Wortes, der **«Tag»** oder **«wenn die Sonne scheint»** bedeutet, durch das Hakenkreuz dargestellt wird.

Diese Details finden sich in einem Brief, der am 20. August 1892 im **«Athenaeu»** veröffentlicht und von Prof. Max Müller verfasst wurde, der bestätigt, dass dies **«entscheidend»** für die Bedeutung des Symbols in Griechenland sei. Dieser Beweis mag für Indien und Griechenland **«entscheidend»** sein, aber er gibt uns keine Gewissheit über andere Teile der Welt. Dennoch lässt es stark vermuten, dass seine Bedeutung überall, wo das Symbol vorkommt, wahr-

scheinlich ähnlich ist. Man geht heute davon aus, dass das **Triskelion** oder die drei Beine der Isle of Man nur eine Variante des Hakenkreuzes sind. Daneben gibt es viele Varianten, bei denen die Beine oder Gliedmassen in ihrer Anzahl variieren, die alle als Wirbel klassifiziert werden können und möglicherweise alle mehr oder weniger Formen waren, die ursprünglich eine kreisförmige Bewegung ausdrücken sollten. Da das Thema zu umfangreich ist, um hier vollständig behandelt zu werden, und viele Abbildungen erforderlich wären, empfehle ich allen, die weitere Details wünschen, ein gerade erschienenes Werk mit dem Titel *«The Migration of Symbols»* – *«Die Wanderung der Symbole»* von *Graf Goblet d'Alviella*, mit einer Einleitung von Sir George Birdwood. Das Titelbild des Buches ist eine Darstellung von Apollo, die von einer Vase im Kunsthistorischen Museum in Wien stammt, und in der Mitte von Apollos Brust befindet sich ein grosses und markantes Swastika. Hier haben wir ein weiteres Beispiel, das seine solare Bedeutung deutlich macht. Obwohl ich diese neuen Interpretationen des Symbols akzeptiere, neige ich immer noch zu der Vorstellung, dass das Hakenkreuz in einigen Fällen gleichzeitig als Kreuz angesehen werden sein könnte, also als ein vorchristliches Kreuz, das heute von einigen Autoritäten als Symbol für die vier Himmelsrichtungen anerkannt wird.

Die Bedeutung der Himmelsrichtungen in der primitiven Symbolik scheint mir sehr gross gewesen zu sein und ist bisher noch nicht vollständig erkannt worden. Das ist ein zu grosses Thema, um es hier zu behandeln. Ich kann nur sagen, dass das Rad in Indien mit dem Titel eines Chakravarlin aus Chakra verbunden war, einem Rad, dessen Titel einen obersten Herrscher oder einen universellen Monarchen bezeichnete, der die vier Himmelsrichtungen der Welt regierte, und bei seiner Krönung seinen Wagen oder sein Rad zu den vier Himmelsrichtungen fahren musste, um seine Eroberung dieser zu symbolisieren. Es gibt Belege für ähnliche Zeremonien in Europa.

Aus solchen Beispielen lässt sich ableiten, dass das Hakenkreuz Swastika-Kreuz die vier Himmelsrichtungen symbolisiert, über die die Sonnenkraft durch ihre Drehbewegung ihren Einfluss ausübt.

Einige glauben, dass es mit der anderen heiss diskutierten Frage nach dem Ursprungsort und den Ausbreitungs wegen der arischen Völker zusammenhängt. Es gibt Hinweise darauf, dass sie aus einer früheren Epoche stammt und mit dem ähnlichen Problem des Ursprungsortes und der Ausbreitungswege der Bronze zusammenhängt. Wurde Bronze in Ostasien entdeckt und wanderte sie nach Westen durch Europa, oder wurde sie im Mittelmeerraum entdeckt und verbreitete sich von dort aus?

Das Swastika (Hakenkreuz) verbreitete sich in denselben Ländern wie die Bronze, und es gibt allen Grund zu der Annahme, dass sie sich zeitgleich verbreitet haben, ob nun zu Beginn oder nicht, lässt sich nicht feststellen. Das

erste Auftauchen des Hakenkreuzes war anscheinend im Orient, in welchem Land genau, lässt sich nicht sagen, aber wahrscheinlich in Zentral- und Südostasien unter den Vorläufern oder Vorgängern der Brahmanen und Buddhisten. Auf jeden Fall wurde ihm von den frühesten bekannten Völkern dieser Gegen- den eine religiöse und symbolische Bedeutung zugeschrieben.

Die **Sac-Indianer**, auch bekannt als Sauk, sind laut der *«Encyclopedia of Oklahoma History and Culture»* ein indigenes Volk der Algonkin aus der Region der westlichen Grossen Seen in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Sac-Indianer nennen das Hakenkreuz *«Glück»*.

Die Frauen verwenden das echte Hakenkreuz (Swastika) und das griechische Schlüsselmuster in Seidenpatchwork, aus dem sie Schärpen und Rockbesätze herstellen.

Da sie es für ein Symbol des Feuers oder einer Gottheit halten, nennen sie es *«Glück»*. Sie sagen, dass sie dieses Muster *«immer»* gemacht haben. Sie müssen es schon lange machen, denn solche Perlen, aus denen es besteht, gibt es weder in den Geschäften einer Stadt noch bei den Händlern, die französische Perlen für die Indianer importieren. Noch etwas: Perlenstickerei ist sehr robust, und diese, die ich sah, war schon etwas abgenutzt, ein sicheres Zeichen dafür, dass sie schon lange im Einsatz ist.

Diese Sonnenanbeter oder, wenn man so will, Hakenkreuz-Träger glauben an den *«Großen Geist»*, der in der Sonne lebt, alle Dinge erschafft und die Quelle aller Kraft und Güte ist. Die Vorfahren sind eine Art Gemeinschaft von Tierheiligen, die für die Menschen Fürsprache einlegen. Es gibt viele boshaft kleine Dämonen, die den Vorfahren im Weg stehen, die Menschen manchmal wegführen und sie mit Krankheiten füllen, aber keinen Oberdämon. Der schwarze Wolf und bestimmte Geister der Unbegrabenen sind die schlimmsten. Jeder hat einen geheimen Fetisch oder ein *«Zaubermittel»*, neben allgemeinen *«Glücksbringern»* wie Hakenkreuzen, Bärenfellen und Otter- und Eichhörnchenschwänzen. Sie sind geheimnisvoll, misstrauisch und düster und tragen die *«Glücksbringer»* nicht, ausser dem Hakenkreuz, das in alten Zeiten in Federstickerei auf Kräuterbeuteln angebracht wurde. ...»

DAS HAKENKREUZ (Swastika)

Die richtige, echte und wahre Bedeutung des Swastika Hakenkreuzsymbols. Das **Hakenkreuz = Fylfot Spinne = Fylfot = Hakenkreuz**. Das Wort *«Fylfot»* bedeutet viele Füsse und steht hauptsächlich für Hakenkreuz. *Fylfot* bedeutet auch **Spinne**. Daher also viele Füsse.

Hakenkreuz, lat. **Crux gammata**, Sanskrit स्वस्तिक **Swastika** (Hakenkreuz), ein besonders in Europa und Asien vorkommendes uraltes Zeichen, welches

schon auf frühen griechischen Münzen als Hauptmotiv, meist aber als Beizeichen zu finden ist. Das Hakenkreuz erscheint außerdem auf keltischen, merowingischen und besonders auf indischen Münzen vom 4. Jahrhundert vor Chr. bis in das 2. Jahrhundert n. Chr. und später.

Das altindische (und alt-indogermanische) Symbol Swastika (Hakenkreuz) hat sich in den Jahrhunderten um die Zeitwende zum Hauptsymbol der indischen Jaina-Religion entwickelt. Die Arme des Swastika bedeuten die vier Daseinsstufen, in denen die Seele «wiedergeboren» werden kann: die «Götterwelt», Menschenwelt, Tierwelt, und Unterwelt. Das Hakenkreuz ist Zeichen für das rechte Wissen, den rechten Glauben und den rechten Wandel, über diesen die Mondsichel mit Stern als Erlösungszeichen.

Die **Anti-Defamation League** weist darauf hin, dass das Symbol zwar bei weissen Supremisten und Rechtsextremisten beliebt ist, Bilder, die an die Schwarze Sonne erinnern, aber in vielen Kulturen vorkommen und immer im Kontext betrachtet werden sollten, da sie nicht unbedingt als Symbol für «weisse Vorherrschaft oder Rassismus» gedacht sind.

Laut dem Autor Nicholas Goodrick-Clarke wurde vermutet, dass dieses zwölfstrahlige Sonnenrad von dekorativen Scheiben der Merowinger aus dem frühen Mittelalter stammt und angeblich die sichtbare Sonne oder ihren Lauf durch die zwölf Monate des Jahres darstellt. Diese Scheiben wurden in wissenschaftlichen Publikationen während des Dritten Reiches diskutiert und könnten den Designern von Schloss Wewelsburg als Vorlage gedient haben.

Das Fylfot und das स्वस्तिक Swastika (Hakenkreuz)

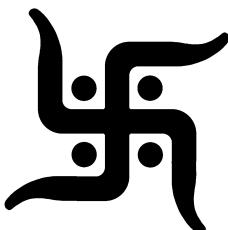
Diejenigen, die das Hakenkreuz nur als Symbol der NAZIs kennen, werden vielleicht überrascht sein, dass es eines der ältesten und am weitesten verbreiteten religiösen Symbole der Welt ist. Swastikas tauchen auf paläolithischen Schnitzereien aus Mammutfelsenbein aus der Ukraine auf, die auf etwa 10 000 v. Chr. datiert werden. Swastikas sind auf den ältesten Münzen Indiens zu finden. Im Sanskrit bedeutete «svastika» «So sei es» oder «Amen».

Ein Swastika (auch Svastika, Suastika, von Sanskrit m. स्वस्तिक svastika, auf deutsch «Glücksbringer»), ist ein Kreuz mit vier etwa gleich langen, einheitlich abgewinkelten Armen. Sie können nach rechts oder links zeigen, recht-, spitz-, flachwinkelig oder rundgebogen und mit Kreisen, Linien, Spiralen, Punkten oder sonstigen Ornamenten verbunden sein. Solche Zeichen, das älteste von etwa 10 000 v. Chr., wurde in Asien und Europa, seltener auch in Afrika und Amerika gefunden.

Im 19. Jahrhundert entdeckten Ethnologen die Swastika in verschiedenen Kulturen des Altertums. Einige verklärten sie zum Zeichen einer angeblichen indogermanischen Rasse der «Arier». Die deutsche völkische Bewegung deu-

tete das Hakenkreuz antisemitisch und rassistisch. Im Anschluss daran machten die Nationalsozialisten ein nach rechts gewinkeltes und 45 Grad geneigtes Hakenkreuz 1920 zum Kennzeichen der NSDAP und 1935 zum zentralen Bestandteil der Flagge des Nationalsozialistischen Deutschen Reiches. Weil das NAZI-Zeit-Hakenkreuz und die NAZI-Ideologie Gewaltherrschaft und Verbrechen des Nationalsozialismus repräsentieren, ist die politische Verwendung hakenkreuzförmiger Symbole seit 1945 in Deutschland, Österreich und weiteren Staaten verboten. In Deutschland dürfen Hakenkreuze nach § 86 Absatz 4 StGB nur zur «staatsbürgerlichen Aufklärung», im Sinne der allgemeinen Kunstfreiheit, und zu ähnlichen Zwecken gezeigt werden.

Im Hinduismus ist die Swastika **das wichtigste Symbol nach dem OM**. Nach der Lehre (Dharma) der Veden wird die Figur als abstraktes Abbild von vier Radspeichen, deren Haken Rotation nahelegen, oder von zwei quer übereinander gelegten Stöcken zum zeremoniellen Feueranzünden (**Yajna**) aufgefasst.

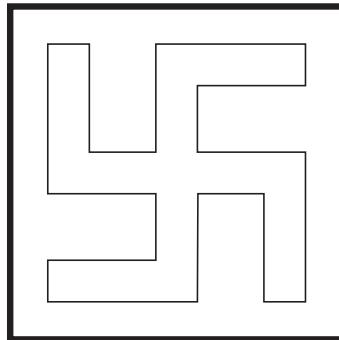


Oft ist sie mit vier Punkten, je einem in jedem Winkel, verbunden. Sie symbolisiert den ewigen Kreislauf von Geburt und Tod (Samsara) und gilt als Zeichen der Wiedergeburt.

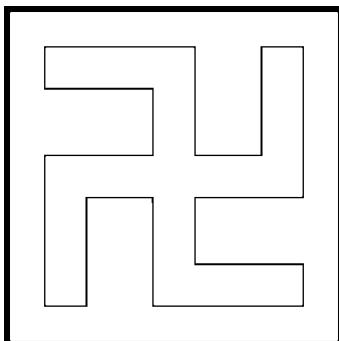
Sie wird darum zu Beginn fast aller religiösen Feiern verwendet.

Sie symbolisiert allgemein die Kraft und rotierende ॐ Vorwärtsbewegung der Sonne und bedeutet Freude, Licht und Leben. Sie markiert in den **Veden** den **Sonnengott Surya**, in den **Puranas** das Chakra des Gottes Vishnu und einen der acht Yoga-Sitze. Sie wird auch als Zeichen des Gottes Ganesh verehrt.

Die **rechtsgewinkelte ॐ Form** gilt als **«glückverheissend» resp. «erfolgversprechend; günstig; gelegen»**; und wird bei Hochzeiten, Festen für die «Glücksgöttin Lakshmi» und anderen Freudenfesten verwendet.



Schöpfungsenergielehr-Symbol <LEBEN IM LICHT>



Schöpfungsenergielehr-Symbol
<LEBENDUNKELHEIT/LEBENSNICHTEXISTENZ>

Die **seltenere linksgewinkelte ☽ Form** heisst auf **Sanskrit Sauvastika**, wird dem weiblichen Aspekt der <*Gottheit*> zugeordnet und dreht sich nach indischer Auffassung gegen den Uhrzeigersinn. Manchmal wird dieser Form negative Wirkung zugeschrieben: Sie sei **Symbol der Göttin Kali**, und stehe für **Sonnenuntergang, Niedergang des Lebens, Nacht, Dunkelheit, Finsternis, Unheil und Tod** (☽ = ↙).

Schon die vorbuddhistische **Bön-Religion** kannte die Swastika. Der **Berg Kailash**, dessen Umrundung man **erlösende Kraft** zusprach, hiess dort auch <Swastika-Berg>.

In der Mongolei erscheint die linksgewinkelte ☽ Form als Gravur in Felszeichnungen und Hirschsteinen seit 200 v. Chr. oft.

Im Buddhismus in Tibet symbolisiert die **linksgewinkelte Swastika Festigkeit, Ausdauer und Beständigkeit**. In China heisst Swastika **wàn** und gilt als **Anhäufung von Glückszeichen** mit zehntausend Wirkungen. In der chinesischen Ikonographie symbolisiert sie Fülle, Überfluss, Wohlstand und langes Leben. Als chinesisches Schriftzeichen steht sie (chinesisch 卐, Pinyin **wàn**) für die Myriade (10 000) bzw. die Unendlichkeit. Sie wird oft mit dem Zeichen **fu** für Fledermaus kombiniert und bedeutet dann ‹zehntausendfaches Glück›. Kaiserin Wu Zetian (625–705) erklärte eine Swastika in einem Kreis zum Zeichen für ‹Sonne›.

In allen vom **Theravada-Buddhismus** geprägten asiatischen Staaten (Burma, Kambodscha, Laos, Sri Lanka, Thailand) bedeutet **Swastika Buddhas «Fussspuren»**. In manchen dieser Staaten ist eine linksgerichtete 卐 **Swastika** auf Verpackungen aufgedruckt, um die streng vegetarische Herstellung der Lebensmittel darin anzuzeigen.

Schon lange vor dem Aufkommen des Nationalsozialismus war das Hakenkreuz Teil eines anthropologischen **Diskurses über Diffusionismus**, der mit seinem Modell einer einzigen Quelle, aus der alle Beispiele eines bestimmten Phänomens abgeleitet werden konnten, der imperialistischen Logik der globalen Eroberung folgte. Die Vorstellung, dass Symbole nicht von einer Bedeutungseinheit abhängig sind, sondern diese selbst darstellen, vereitelte die meisten Versuche, eine vernünftige Diskussion über das Hakenkreuz zu führen. Es schien verwirrend, dass das Hakenkreuz an zwei so unterschiedlichen Orten als Symbol verwendet werden konnte, ohne dass eine Bedeutungsidentität die Identität des Bildes stützte. Es ist auch bezeichnend, dass die einzige Alternative zur Sichtweise des Hakenkreuzes als ‹bedeutungsvolles Symbol› das gegensätzliche Absolutum des ‹bedeutungslosen Ornaments› war. Sobald die Idee der Bedeutung verworfen war, trat auch das Symbol in den Hintergrund und wurde durch die Vorstellungen vom Hakenkreuz als blosster Form ersetzt.

Die ‹ornamentalistische› Fraktion dieser Entweder-oder-Debatte ist in Andrew Langs ‹Custom and Myth› von 1910 gut vertreten: Das Hakenkreuz, wie es genannt wird, findet sich überall als natürliches Ornament. Die allegorische Fantasie der Indianer gab ihm eine mystische Bedeutung, und die Gelehrten haben ich weiss nicht welche Welten religiöser Theorien über das vorchristliche Kreuz aufgebaut, das wahrscheinlich nur ein hastig angefertigtes dekoratives Element ohne jegliche religiöse Bedeutung ist.

Diffusion ist das Thema des längsten Textes, der je über dieses Symbol geschrieben wurde: ‹The Swastika, the Earliest Known Symbol and its Migrations – Die Swastika, das älteste bekannte Symbol und seine Verbreitung›, eine

250seitige «Enzyklopädie» über das Hakenkreuz, die 1894 von Thomas Wilson, Kurator für prähistorische Anthropologie am Vereinigte Staaten/amerikanischen Nationalmuseum (Smithsonian), verfasst wurde.

Wilsons Buch versammelt Illustrationen und Interpretationen eines Bildes aus verschiedenen Quellen, darunter indianische Motive und der Perserteppich in seinem Schlafzimmer, die alle so präsentiert werden, dass «Philosophen, die sich mit dem Ursprung, der Bedeutung und den Ursachen der Migration des Hakenkreuzes befassen wollen, alle Beweise vorliegen haben».

Die Begriffe «Symbol» und «Migration» im Titel von Wilsons Buch führten sofort zu einem Paradoxon, dessen sich der Anthropologe nur allzu bewusst war: Wie konnte er in seiner Beurteilung dieses Bildes einen symbolischen Ort mit einer Migrationsbewegung in Einklang bringen?

War das Hakenkreuz ein verschleiernder Zeuge einer kausalen und eindeutigen «Bedeutung» oder ein stummer materieller Beweis für den Durchgang von Personen und Gegenständen?

Die Idee eines kulturübergreifend erkennbaren symbolischen Bildes ohne eine einheitliche Bedeutung war für Wilson ein Greuel, da ein diffusionsorientiertes Modell des Hakenkreuzes einen Ausgangspunkt der Verbreitung voraussetzte, ein Ausgangspunkt aber impliziert einen Ursprung und ein Ursprung eine Bedeutung.

Die **Dipylon-Keramik** (so genannt, weil die Urne in der Nähe des Dipylon-Tors von Athen gefunden wurde) stammt aus der vorhomerischen Zeit. Sie ist reich an Hakenkreuzen, die ihre religiöse Bedeutung noch nicht verloren haben.

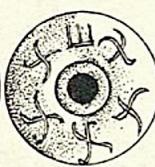
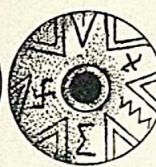
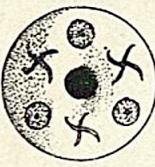
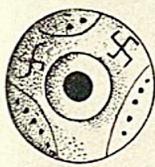
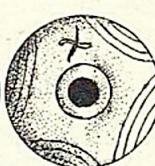
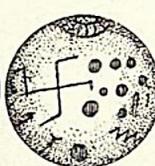
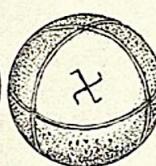
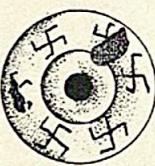
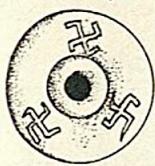
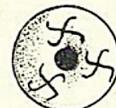
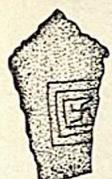
Die Urne stellt einen Trauerzug dar, und über den Pferden, die den Leichenwagen ziehen, sehen wir drei gegen den Strich gebogene Hakenkreuze. Die Gänse oder Schwäne (Vögel, die der Sonne heilig sind und gleichzeitig Symbole für Seelenwanderung und Auferstehung sind) fehlen nicht, und es fällt auf, dass die Räder aller Wagen die Form eines **Sonnenrades** haben: Sie haben nur vier Speichen. Die griechischsprachige Bevölkerung Thrakiens benutzte das Hakenkreuz als Symbol für den Tag (nämlich für ☼ «Licht»).

Zumindest entdeckte **Professor Percy Gardner** auf einer **Münze der Stadt Mesembria** (was «Mittag» bedeutet), dass sie für eine Abkürzung des zweiten Teils des Namens steht, also MEC ☼.

Im alten Griechenland wurde das **Hakenkreuz Gammadien** genannt, weil seine Arme die gleiche Form wie der Buchstabe Gamma (Γ) haben, aber seine Bedeutung war fast vergessen. Sie taucht noch immer auf der Brust von Apollo auf, und ein griechischer Antiquar hat sie genial als Monogramm von Zeus erklärt, da die Figur aus zwei gekreuzten Z besteht.

Tafel IV. Vorderasien.

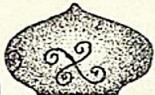
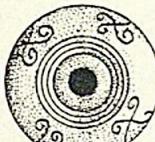
Das Hakenkreuz in Vorderasien.



Das Hakenkreuz in Syrien.

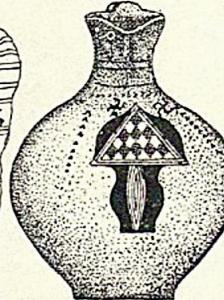
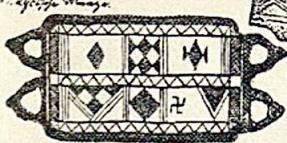


1. Vessel aus Tell Halaf.



4. Vessel aus Tell Halaf und Assur.

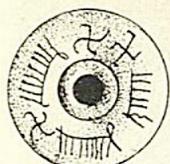
5. Vessel aus Tell Halaf.



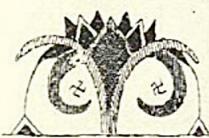
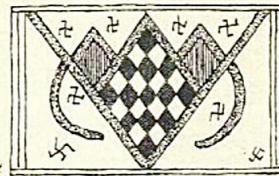
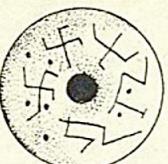
O. E. S.

Tafel XII.

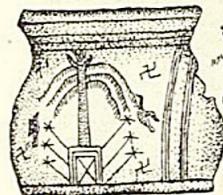
Halbkreis, Tierwelt, Pflanzenwelt A.



1-3. Gymnisch, Vogel-Ziffernliste



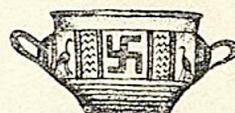
4-5. Papiermalerei, Ippen



10. Vase, Ippen



11. Papiermalerei, Ippen 12. Papiermalerei, Ippen 13. Vase, Dingmar



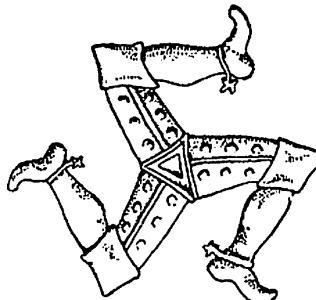
14-15. Papiermalerei, Ippen 6.



16-17. Papiermalerei, Malo 8.



18. Vase, Papier, röhrig



Die **dreiarige Swastika** in Form von **drei Füssen** (ein echtes **Fylfot Triskelion**, ein altes Symbol mit einer langen Geschichte, das in seiner Bedeutung, wenn nicht sogar in seiner emotionalen Resonanz, mit der Swastika vergleichbar ist) taucht häufig auf griechischen Schilden auf, und wurde zum Wappen der dreieckigen Insel Sizilien.

Das Hakenkreuz zusammen mit dem **ägyptischen** ♀ **<Schlüssel des Lebens>** (**Crux ansata**) wurde von den frühen Christen lange vor der Einführung des Kreuzes (d.h. der Figur aus zwei sich kreuzenden Linien) als Symbol ihrer Religion verwendet, und es ist bemerkenswert, dass das Kreuz mit zwei sich kreuzenden Linien, **in den ältesten christlichen Katakomben Roms überhaupt nicht vorkommt**.

Zoeckler sagt, dass der ♀ **<Schlüssel des Lebens>** (**Crux ansata**) sowie das Hakenkreuz auf Bechern und anderen Haushaltsgegenständen, auf den **Gräbern** von Märtyrern und auch auf den Kleidern von Totengräbern usw. zu finden sind; und laut **De Rossi** waren sie die Lieblingssymbole der frühesten Zeiten, **wobei ihre Verwendung im zweiten und dritten Jahrhundert unserer Zeitrechnung in Mode war**.

Thomas Wilson, Kurator der **Abteilung für Prähistorische Anthropologie im Nationalmuseum der Vereinigten Staaten in Washington**, hat einen Bericht über das Swastika veröffentlicht, der die umfassendste Sammlung von Material darstellt, **die jemals in einem gedruckten Buch zusammengestellt wurde**, und wir geben mit Genehmigung des Autors einige der wichtigsten Abbildungen daraus wieder, darunter die Karte, auf der die Fundorte von Hakenkreuzen verzeichnet sind (Anm.: Diese Karte ist nicht abgebildet). (March Open Court, S. 154.) Herr Wilson zählt (Seite 879 ff.) eine ganze Reihe von Beispielen für die Verwendung des Hakenkreuzes bei den Indianern Amerikas auf. **Es ist prominent in den vier Ecken des Altars der Navajo-Indianer zu sehen, einem Trockenbild aus farbigem Sand, das eine mythologische Karte darstellt, zu der sie ihre Berggesänge singen.**

ALTERNATIVE BEZEICHNUNGEN: Sonnenrad, Schwarze Sonne.



Das **Schwarze Sonnenrad** ist eines von vielen sehr alten europäischen Symbolen, die von den NAZIs in ihrem Versuch, ein idealisiertes <arisches/nordisches Erbe ausschliesslich weisser Haufarbe> zu erfinden, missbraucht wurden.

Das Schwarze Sonnenrad taucht in der traditionellen Symbolik vieler verschiedener Länder und Kulturen auf, **darunter in der altnordischen und der keltischen Kultur**. Die Schwarze Sonne hat unzählige Varianten; das Hakenkreuz und ähnliche abgerundete Varianten sind eigentlich Formen des Schwarzen Sonnenrades, ebenso wie bestimmte Versionen des keltischen Kreuzes. Im nationalsozialistischen Deutschland von Adolf Hitler verwendeten die NSDAP, die Sturmabteilung (SA) und die Schutzstaffel (SS) manchmal die Symbolik der Schwarzen Sonne, was dazu führte, dass neoNAZIstische Kriminelle und andere weisse supremacistische Kriminelle sowie moderne antisemitische Kriminelle diese Bilder fälschlicherweise und irrtümlich übernahmen, ohne die wahre und tiefe spirituelle Bedeutung dieser <heiligen> Symbole zu kennen. Diese wurden von der ehemaligen militaristischen NAZI-Regierung Deutschlands verdreht und für den Zweiten Weltkrieg missbraucht.

Eine Version des Schwarzen Sonnenrades ist bei **weissen Supremacisten** besonders beliebt: Zwei konzentrische Kreise mit gekrümmten Strahlen, die vom inneren zum äusseren Kreis verlaufen. **Oft setzen weisse Supremacisten ein weiteres Symbol hinzu, das NeoNAZIs fälschlicherweise und irrtümlicherweise als Hasssymbol betrachten, weil sie die wahre und eigentliche Bedeutung des Hakenkreuzes nicht kennen.**

Die rassistischen, kriminellen Rechtsexremisten, antisemitischen weissen Supremacisten verwenden ein Hakenkreuz in der Mitte des inneren Kreises der Schwarzen Sonne. Weisse Vorherrschaft ist der Überzeugung, dass weisse Menschen anderen Rassen überlegen sind. Diese Überzeugung fördert die Aufrechterhaltung und Verteidigung aller Macht und Privilegien, die weisse Menschen haben. Weisse Vorherrschaft hat ihre Wurzeln in der heute widerlegten Doktrin des wissenschaftlichen Rassismus und war eine wichtige Rechtfertigung für den europäischen Kolonialismus.

Weil die **rassistischen, kriminellen, antisemitischen, weissen Rechtsexremisten, die supremacistischen NeoNAZIs, die wahre Lehre der Schöpfungsenergie und Billys Symbole der Schöpfungsenergielehre NICHT kennen, sind sie daher weit weg von der wahren Wahrheit** und leiten ihre symbolischen Elemente aus alten, gefälschten, verzerrten, illusorischen und **wahnhaften Fabeln der teutonischen Mythologie und ihrer kosmischen Bedeutung ab**, wie zum Beispiel als Symbole der Wintergötter, der Sonnengötter, der Frühlingsgöttinnen **und der Göttin des Todes und der Zerstörung**, die hauptsächlich mit der Zeit, dem **Vergessen von menschlichem Blut, dem Tod und der vollständigen Zerstörung und Vernichtung sowie den blutrünstigen Menschenopfern** in der alten arisch-germanischen Naturreligion der fernen Vergangenheit in Verbindung gebracht werden.

Da die Bilder der Schwarzen Sonne, oder des Schwarzen Sonnenrades, von vielen verschiedenen Kulturen auf der ganzen Welt verwendet werden, sollte man nicht fälschlicherweise annehmen, dass die meisten Bilder der Schwarzen Sonne unbedingt Rassismus, Nationalsozialismus, NeoNAZismus, Antisemitismus oder weisse Vorherrschaft bedeuten; stattdessen sollten sie sorgfältig in dem Kontext betrachtet werden, in dem diese jahrtausendealten Symbole auftauchen.

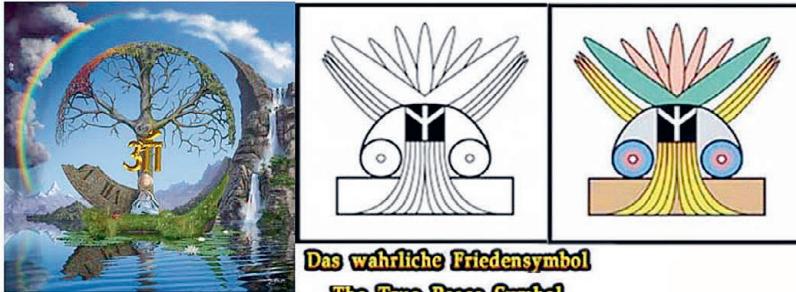
Die ‹Todesrune› Yr ᛃ ist eine Rune, die in verschiedenen Kontexten unterschiedliche Bedeutungen hat. Im allgemeinen wird sie mit Tod, Ende oder Übergang assoziiert, kann aber auch Schutz oder Kraft symbolisieren, je nach Kontext. Sie ist oft als das Gegenstück zur ‹Lebensrune› (Algiz = ᛖ) zu finden und wird in einigen Kontexten auch als ‹Algiz› ᛖ bezeichnet.



Algiz (elk) Elch, Elhaz

Algiz (elk) Elch, oder Elhaz: Die Friedensrune, Lebensrune, Lebensbaum,

Algiz (elk) Elch, or Elhaz: The Peace Rune, Rune of Life, Tree of Life.



Yr (yw), die Yr-Rune = Todesrune

Yr (yw), the Death Rune

Benutzen Sie niemals dieses falsche und wahrheitsfremde Friedenssymbol.
Never use this fake and far-from-the-truth symbol of peace.

Rune Yr , Irr, eur, Eibe, W-ybe. Buchstabe Y. Die Rune bedeutet Irrung, Wirrung, Umkehrung, Verneinung, Vernichtung, Umsturz, Fall, sodann als Gegensatz, als Gegenspiel zum Manne, Weib, Stoff, Übel. Die  Yr-Rune

ist, wie ihre Gestalt zeigt, die gestürzte umgekehrte Man Rune, sie ist das Sinnbild des irrenden Menschen, der auf dem Kopf stehenden Welt. Wie beim echten Mann alles Streben aufwärts verlangt, so beim Niedermenschen, beim Nieder-Trachtenden alles nach unten. Sie ist die Rune, die Verwirrung, Irrung schafft.

In der rechten Szene wird sie oft zur Kennzeichnung von Geburts- und Sterbedaten verwendet, während sie in der phantasievollen Welt von Elden Ring eine mächtige Rune des Todes  Yr darstellt. Die  ‹Todesrune› Yr ist eine esoterische Bezeichnung für die Rune , die in einigen Interpretationen als Gegensymbol zur ‹Lebensrune› (Algiz =  Y) gesehen wird. Sie wird oft als Zeichen des Todes oder des Verlusts interpretiert und findet sich in esoterischen Kontexten und historischen Runenreihen.

Elhaz oder **Algiz** () ist die fünfzehnte Rune des älteren Futhark und die elfte Rune des altnordischen Runenalphabets mit dem Lautwert ‹Z›. Der rekonstruierte urgermanische Name bedeutet Elch. Die Rune erscheint in den **Runengedichten** als **altnordisch Yr**, altenglisch **eolhx** bzw. gotisch **ezec**. Zur Unterscheidung von der **Madhr-Rune** wird sie im jüngeren Futhark oft gestürzt (auf den Kopf gestellt) verwendet ().

Alle Recherchen, Zusammenfassungen, die Auswahl aller hier eingefügten Bilder, Photomontagen und Übersetzungen vom Englischen in die deutsche Sprache wurden durch José Barreto Silva gemacht.

Aus jedem Land, in Südamerika ...

Mittwoch, 23. Juli 2025, 18:05 Uhr.

José Barreto Silva, Brasilien

Bibliografie für Referenzen:

FYLFOT = The Swastika the Earliest Known Symbol - On the Meaning and Origin of the Fylfot and Swastika - by Robert Philips Greg, Society of Antiquaries of London Publication date Years

1884 and 1896 (442 Pages)

FYLFOT = Das Hakenkreuz, das älteste bekannte Symbol – Über die Bedeutung und den Ursprung des Fylfot und des Hakenkreuzes – von Robert Philips Greg, Society of Antiquaries of London

Erscheinungsjahr **1884 und 1896** (442 Seiten)

The Swastika, the earliest known symbol, and its migrations; with observations on the migration of certain industries in prehistoric times - by Thomas Wilson - Published in 1896 (358 pages)

Das Hakenkreuz, das älteste bekannte Symbol, und seine Verbreitung; mit Beobachtungen zur Migration bestimmter Industriezweige in prähistorischer Zeit – von Thomas Wilson – Veröffentlicht **1896** (358 Seiten)

Das Geheimnis des Hakenkreuzes und die Wiege des Indogermanentums. Mit 480 Abbildungen (von Otto Grabowski - 92 Seiten Frakturschrift) Veröffentlichung 1921.